

Spirit

Die geheime Kraft in mir

Von Silent-Angel21

Kapitel 6: Trauriges Ereigniss und ein Schock oben drauf!

"Hört zu, das was ich euch sagen werde, trifft vor allem Yugi sehr.", sprach Tina leise. Nun sahen Yugi und Angelika erstaunt zu ihr. "Solomon ist vor 3 Jahren verstorben. Er hatte mitten in der Nacht einen Herzinfarkt. Keiner war da um ihm zu helfen. Wir wollten am nächsten Tag nach ihm sehen, aber als dann ein Leichenwagen vor der Tür stand wussten wir schon, das Solomon tot ist. Der Spielladen gehört jetzt der Stadt!", erzählte Tina. Yugis Blick füllte sich mit Tränen. "Es tut mir leid, Yugi. Auch wir konnten nichts mehr tun!", sagte Angelikas Cousine noch. "Schon gut, dann übernachten wir halt bei euch. Ich hoffe, es macht euch nichts aus!", sagte Yugi, jetzt wieder lächelnd. "Keines Wegs, ihr könnt gerne bleiben!", sagte Yami. Auch Francis lächelte glücklich. Sie wollte Rachel unbedingt näher kennenlernen. "Rachel, bist du damit einverstanden?", fragte Tina ihre 17jährige Tochter. "Klar, wieso denn nicht? Ist doch schön wenn wir Gäste im Haus haben!", sagte Rachel lächelnd. "Gut, dann holen wir schnell noch unsere Sachen in der Nachbarstadt, dann kommen wir wieder.", rief Yugi und seine beiden Damen stiegen ein. Rachel winkte den dreien hinterher und schloss danach die Tür.

"Also, wenn wir hier Gäste haben, müssen wir ja unsere Gästezimmer herrichten. Rachel....", Rachel erschrak bei den Worten der Mutter, sie wusste was jetzt kommt. "...Francis wird bei dir schlafen, also gebe ich dir gleich Bettwäsche mit. Und für Angie und Yugi richte ich das Gästezimmer her!", sagte Tina weiter. "Und das Essen, Schatz?", sagte Yami. "Darum kümmerst du dich jetzt! Du weißt ja was Yugi und Angie am liebsten Essen!", grinste Rachels Mutter zu ihrem Mann. Rachel selbst lachte wieder. "Daddy und Kochen? Das kann ja heiter werden, am Ende kommen verkohlte Lebensmittel heraus!". "Sei still, kleines Biest! Ich wette, da kommt ein Abendessen heraus!", grinste Yami. "Um was Wetten wir?", fragte Rachel. "Hm, 10 Yen?", sagte der Vater. "Abgemacht. Ich krieg 10 Yen, wenn du verlierst!", sagte Rachel und reichte ihm die Hand. Er nahm sie. "Und ich 10 Yen, wenn du verlierst!". So trennten sich die beiden Streithähne. "Kindsköpfe.", sagte Tina leise und schüttelte den Kopf. Am Ende war ein leises Seufzen zu hören.

In Rachels Zimmer: Das Mädchen war gerade dabei, die Bettwäsche über das Bettzeug, das die Mutter ihr mitgegeben hatte, zu ziehen. "Uff, jetzt weiß ich warum ich nie Hotelfachfrau werden wollte!", dachte Rachel und wischte sich die

Schweißperlen von der Stirn. Endlich war sie fertig. "Geschafft!", seufzte sie und ging zu ihrer Stereoanlage. Sie schaltete sie ein. Der CD-Erkennungsmechanismus schaltete sich ein, und schon stand auf dem Display: "Nightwish-Angels Fall First". "Die hab ich ja noch gestern drin gelassen...", sagte Rachel leise und holte die CD heraus. Sie steckte sie in die dazu passende Hülle und holte "Century Child" heraus. Sofort gings auch schon los. Da packte Rachel die Lust, ihre E-Gitarre zu spielen. Also holte sie sie unter dem Bett hervor, machte den Gitarrenkoffer auf, steckte den Verstärker in eine der freien Steckdosen und schloss ihre Gitarre an den Verstärker an. Sie hängte sie über ihre rechte Schulter. "Na dann, wollen wir mal, mal sehen, ob ich den Bonus-Track, den mir Mama runtergeladen hat nachspielen kann!", dachte Rachel und spielte die ersten Saiten an. In ihr kam ein Gefühl von Stärke, Glück und Geborgenheit hervor. So spielte sie das Lied: "The Wayfarer", aber dieses Mal ohne Fehler. Dazu sang sie den kompletten Text.

Überrascht standen Yami und Tina im Flur. "Wow, Rachel kann es!", brachte Tina gerade noch hervor. "Was kann sie? Das Lied? Wieso sollte sie es nicht können?", sprudelte Yami Fragen hervor. "Ja, das ist das schwierigste, was man mit E-Gitarre spielen kann, und dazu den Text singen. Rachel hat Talent.", staunte Tina weiter und schlich sich gemeinsam mit ihrem Mann hinauf zum Zimmer ihrer 17jährigen Tochter.

"One more night to liiive!", schrie Rachel förmlich heraus. Der Klang der Gitarre hallte noch nach. Da vernahm sie das Klatschen ihrer Eltern. Erschrocken drehte sie sich um. "Das hast du super gemacht, Rachel.", lächelte Tina ihrer Tochter zu. Die lächelte zurück. "Das müssten Yugi und Angelika hören. Die würden vor Staunen aus ihren Schuhe kippen.", sagte Yami, ging zu Rachel und nahm sie in den Arm. "Ich bin stolz auf dich, Kleene.". Rachel konnte nicht anders und musste vor Glück weinen. Wie lange hatte sie das vermisst, so gelobt zu werden. Da klingelte es schon wieder an der Haustür.

Yami löste sich aus der Umarmung und ging die Treppen hinunter, um die Tür aufzumachen. Tina stand noch bei Rachel. "Spiel ruhig, dann hören es die drei!", flüsterte sie und zwinkerte ihrer Tochter zu. Die nickte und spielte: "Mother Earth". Das war Rachels damaliges Lied, kurz bevor die Trennung von ihren Eltern bevor stand.

Sie spielte es vor ihnen, mit Tränen in den Augen. Ab da verstanden sich Tina und Yami wieder, denn es gab einmal eine Zeit, in der sich die beiden nicht abhaben konnten. Der eine machte jenen Fehler, der andere diesen. So ging das hin und her.

Rachel sang einfach, ohne Rücksicht auf Fehler oder Blackouts. Aber was sie nicht merkte, ihr Vater war nicht mit Angelika, Yugi und Francis gekommen. Er kam mit.....Seto Kaiba. Der stand in der Tür, während der Vater selbst im Schatten stand. Seto sah sich das junge Mädchen genau an, hörte auf jedes Wort das sie sang, achtete auf jede Bewegung die sie auf der E-Gitarre ausübte. Und doch war er wie verzaubert. Die Mutter nickte nur begrüßend und sah weiterhin zu ihrer Tochter.

Als das Lied in den letzten Zügen war, schrie sie die letzten Worte wieder hinaus, als wolle sie ihre Seele befreien von all dem, was ihr in letzter Zeit angetan wurde. Als das Lied stoppte, verbeugte sie sich, ohne darauf zu achten, wer hier war. Aber statt die

klatschenden Hände von Yugi, Francis und Angelika zu hören, hörte sie nur ein klatschendes Paar. Sie sah erschrocken auf und blickte in die eisblauen Augen von Seto Kaiba. "Sehr schön. Du bist echt super in Sachen E-Gitarre, Rachel Mutou.", lobte er sie. Rachel lief rot an. "Was willst du von ihr?", fragte ihn Tina mit etwas strenger Stimme. Sie konnte Seto nicht abhaben, da er immer so aufgeblasen arrogant war. "Ich habe eine super Band für eure Tochter. Du sagtest mir doch einmal, das Rachel immer in eine Band wollte, nun bekommt sie die Chance.", erklärte Seto seinen Besuch und sah Tina grinsend an. "Der hat was vor!", dachte sie sich. "B...Band?", stotterte Rachel überrascht. Damit hat sie nicht gerechnet. "Ja, eine Band die nur Heavy Metal und Rock spielt. Ihnen fehlt nur noch eine E-Gitarristin und Sängerin. Und ich habe dich jetzt gehört und gesehen, du hast es voll drauf.", sagte Seto dieses Mal lächelnd. "So freundlich war er nie zu mir.", dachte Rachel. "Aber du musst dich entscheiden...", sprach Seto mit geheimnisvoller Stimme. "Für was?", fragte Rachel eisern nach. "Entweder, du bleibst hier bei deinen Eltern und verkümmerst mit deinem Talent, oder du kommst noch heute mit mir und ich bringe dich zum Lager der "Red Dragon" und wirst berühmt. Entscheide dich....".

Wofür entscheidet sich Rachel nun? Geht sie weg, oder bleibt sie?
Lest es selbst, das nächste Kapitel ist in Bearbeitung